UK-GL-01-140

Wir sorgen für gesunde Lebensmittel ohne Gift und Tierquälerei

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in:	BAG Wissenschaft, Hochschule, Technologiepolitik
Beschlussdatum:	09.04.2017

Änderungsantrag zu UK-GL-01

Von Zeile 140 bis 146:

~~Jedes Jahr werden Millionen Tiere in Tierversuchen regelrecht verbraucht. Dabei sind Mensch und Tier so verschieden, dass auf diesem Wege gewonnene Erkenntnisse nur bedingt auf den Menschen übertragbar sind. Nützliche Substanzen kommen nicht zur Anwendung wenn sie im Tierversuch versagt haben. Tierversuche sind daher ein ethisches Problem, und auch ein wissenschaftliches. Wir wollen das Tierschutzrecht stärken und zügig Alternativen zu Tierversuchen, wie zum Beispiel Organchips, bei denen der menschliche Organismus im Kleinstmaßstab simuliert wird, voranbringen.~~

Wir GRÜNE wollen die Zahl der Tierversuche im Sinne des 3R-Prinzips (Replace, Reduce, Refine) minimieren. Hierzu ist es wichtig, Alternativmethoden zu Tierversuchen verstärkt zu erforschen und entsprechende Forschungsschwerpunkte an den Hochschulen zu etablieren. Die Erkenntnisse müssen zügig in die Lehre überführt werden. Nur wenn auch im Studium Alternativen zu Tierversuchen und die ethischen Aspekte betrachtet werden, ist ein schneller Wandel möglich. Bei Prüfverfahren für die Zulassung von Produkten und Substanzen sollen alternative Methoden schneller zum Einsatz kommen. Zudem wollen wir das Tierschutzrecht stärken.

Begründung

Das Schlüsselprojekt Alternativmethoden halten auch wir für wichtig. Wir plädieren allerdings für eine sachlichere Formulierung, die keine unrealistischen Hoffnungen auf einen schnellen Ausstieg aus jeder Form von Tierversuchen weckt. Während beispielsweise Toxizitätstests in der Produktzulassung heute schon in vielen Fällen ersetzt werden kann, stehen vor der Simulation komplexerer Systeme – etwa des Immunsystems oder des Gehirns – heute noch viele Hürden und Forschungsbedarfe. Versuche, die mit Tierquälerei verbunden sind, sind heute schon verboten.